



Gender and Diversity

Newsletter 02 | Dezember 2011



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Gleichstellungsbüro der
Universität Heidelberg

Lina Girdziute
Hauptstraße 126
69117 Heidelberg

Tel. +49 (0)6221/54-7697
Fax +49 (0)6221/54-7271

gleichstellungsbuero@
uni-heidelberg.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

allerhand ist es, was mit dem Wintersemester nun angelaufen ist, viele Vorhaben und Projekte. Über Vielerlei berichten wir in dieser Ausgabe des Newsletter. Sie erhalten hier Informationen über aktuelle Workshops und Trainings, über Förderprogramme sowie neueste Veröffentlichungen zum Thema Gleichstellung und Karrierewege in Hochschule und Forschung.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Wünsche, Kritik und Anregungen. Bitte informieren Sie uns, was Sie interessiert und worüber Sie mehr wissen wollen.

Mit herzlichen Grüßen
Lina Girdziute und Agnes Speck

Themen im Newsletter

- 1 | [Wissen teilen](#)
- 2 | [Förderung gesucht](#)
- 3 | [Kurz notiert](#)
- 4 | [Weiterlesen](#)



1 | Wissen teilen

- 1 | Wissen teilen
- 2 | Förderung gesucht
- 3 | Kurz notiert
- 4 | Weiterlesen

Personalverantwortung im Team – Workshop

»In der Wissenschaft geht es um Sachen, nicht um Menschen!« Marie Curie war ihrer Zeit weit voraus, doch was hätte sie heute als Wissenschaftlerin gesagt? Heute kann sich eine Wissenschaftlerin häufig erst dann erfolgreich mit ihrem Forschungsschwerpunkt beschäftigen, wenn sie sich den Unterschied zwischen Facharbeit und Führung bewusst macht. Termine: 9. Dezember 2011 und 26. Januar 2012

► MEHR

Gender-Kompetenz. Training für NachwuchswissenschaftlerInnen

Die Kategorie Geschlecht prägt Abläufe und Routine in Organisationen. Hier finden sich geschlechterstereotype Zuschreibungen für Frauen und Männer, die mit unterschiedlichen Wahrnehmungen und Bewertungen verbunden sind. Gender-Kompetenz ist als eine Schlüsselqualifikation zu sehen, die es NachwuchswissenschaftlerInnen ermöglicht, gleichstellungsorientiert zu arbeiten. Termin: 20. Januar 2012

► MEHR

Netzwerkveranstaltung des Brigitte Schlieben-Lange-Programms

Unter dem Motto „Aktiv in Familie und Wissenschaft“ findet am 5. Dezember 2011 zum dritten Mal die Netzwerkveranstaltung des Brigitte Schlieben-Lange-Programms statt. Zum Thema ‚Glänzende Aussichten? Junge Frauen und ihre Erwartungen an Karriere und Privatleben‘ spricht dabei als externe Referentin Alice Hohn vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.

► MEHR





2 | Förderung gesucht

- 1 | Wissen teilen
- 2 | Förderung gesucht
- 3 | Kurz notiert
- 4 | Weiterlesen

Ausschreibung Olympia-Morata-Programm 2011 der Universität Heidelberg

Zur Förderung des Hochschullehrerinnen-Nachwuchses stellt die Universität Heidelberg im Rahmen ihres Gleichstellungskonzepts Mittel für Frauen in Form eines Qualifizierungsstipendiums zur Verfügung. Ziel ist es, qualifizierte Wissenschaftlerinnen bei der Habilitation oder einer vergleichbaren Qualifikation zu unterstützen. Bewerbungsschluss: 16. Dezember 2011.

► MEHR

Verfügungsfonds für Wissenschaftlerinnen

Mit dem Verfügungsfonds hat die Universität ein Gleichstellungs-Backup geschaffen, um in individuellen Notsituationen zeitnahe Unterstützung anbieten zu können: Wenn zum Beispiel die Abschlussfinanzierung für die letzten Monate eines Forschungsprojekts fehlt oder ein Vortrag im Rahmen einer wichtigen Konferenz an der Finanzierung des Fluges für das mitreisende Kind zu scheitern droht.

► MEHR

Netzwerk-Mentoring-Programm

Die Medizinische Fakultät Heidelberg und das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) Heidelberg haben speziell für hochqualifizierte Wissenschaftlerinnen und Ärztinnen aus Medizin und angrenzenden Lebenswissenschaften ein gemeinsames und einzigartiges Programm konzipiert: sie werden gezielt auf eine Position auf oberster Führungsebene in Wissenschaft und Medizin vorbereitet und bei der Verwirklichung ihrer Karriereziele unterstützt. Bewerbungsschluss: 19. Dezember 2011.

► MEHR

Christiane Nüsslein-Volhard Stipendium zur Unterstützung wissenschaftlicher Karrieren mit Kindern

Die Stiftung unterstützt begabte junge Wissenschaftlerinnen mit Kindern, um ihnen die für eine wissenschaftliche Karriere erforderliche Freiheit und Mobilität zu verschaffen. Sie richtet sich an Doktorandinnen in einem Fach der experimentellen Naturwissenschaften oder der Medizin. Mit einer monatlichen finanziellen Unterstützung für Hilfe im Haushalt und zusätzliche Kinderbetreuung sollen junge Wissenschaftlerinnen von häuslichen Aufgaben entlastet werden. Nächster Bewerbungstermin: 31. Dezember 2011

► MEHR





3 | Kurz notiert

- 1 | Wissen teilen
- 2 | Förderung gesucht
- 3 | **Kurz notiert**
- 4 | Weiterlesen

Fit für die Forschung – Yoga für Wissenschaftlerinnen

Wer kennt das nicht, Rückenschmerzen und Müdigkeit nach einem arbeitsintensiven Tag am Schreibtisch oder im Labor. Wir wollen Sie wieder fit machen für Karriere, Alltag und Freizeit mit einem Gesundheitssportprogramm für Wissenschaftlerinnen, das wir in Kooperation mit dem Hochschulsport der Universität Heidelberg anbieten.

► **MEHR**

Mentoringprogramm für Studienanfänger im Bachelorstudiengang Physik

Du bist neu an der Uni, hoch motiviert und freust dich auf spannende Vorlesungen? Doch noch immer quälst du dich mit Anmeldungen, organisatorischen Belangen und findest nicht das richtige Maß an Freizeit und Studium? Wir stellen euch Physikerinnen und Physiker zur Seite, die mit ihren Erfahrungen den Einstieg ins Studium erleichtern und euch gegebenenfalls bei wichtigen Entscheidungen unterstützen.

► **MEHR**

Schülerinnen-Club Physik und Astronomie: Wolke 7

Im Schülerinnen-Club Physik – Wir machen Wolke 7 – treffen sich physik- und astronomiebegeisterte Schülerinnen einmal pro Woche im Astronomischen Rechen-Institut (ARI) der Universität. Wärme und Kälte, Feuer und Eis, Magnetismus, Elektrizität und vieles mehr wird physikalisch ausprobiert. Unter Anleitung der Mentorin Dr. Janine Fohlmeister gemeinsam mit Svea Proft von der Fakultät für Physik und Astronomie wird ein ganzes Jahr experimentiert und diskutiert.

► **MEHR**

»Effektiv! Für mehr Familienfreundlichkeit an deutschen Hochschulen«

Hier entsteht für Sie – Akteurinnen und Akteure aus Hochschulen und Wissenschaftspolitik, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende und Interessierte – ein strukturiertes Informationsangebot rund um das Thema »Familienfreundlichkeit an deutschen Hochschulen«. Darüber hinaus bieten wir Ihnen hier einen weiteren Service an: unsere Online-Beratung für Hochschulen.

► **MEHR**

Schreiben Sie KlarText!

– damit auch andere verstehen, was Sie erforscht haben.

Die Klaus Tschira Stiftung sucht junge NachwuchswissenschaftlerInnen, die exzellent forschen und anschaulich schreiben. Der Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft KlarText! wird vergeben in den Fächern Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik. Einsendeschluss für den nächsten Wettbewerb ist der 29. Februar 2012.

► **MEHR**





4 | Weiterlesen

- 1 | Wissen teilen
- 2 | Förderung gesucht
- 3 | Kurz notiert
- 4 | Weiterlesen

[New report details status of women in science and engineering at MIT](#)
[Follow-up to previous reports shows improvement, but that still more can be done.](#)

In the last decade, there has been a near doubling in the number of women faculty in science and engineering at MIT, and those women have an increasingly positive experience at the Institute, according to a new report released today. However, there are still issues that need to be resolved to increase the recruitment, retention and equity of women faculty members at the Institute, the report notes.

► **MEHR**

[Gleichstellungsrecht in der Wissenschaft](#)

Die Datenbank zum Gleichstellungsrecht an Hochschulen gibt einen Überblick über die gleichstellungsrelevanten Regelungen in den Hochschulgesetzen sowie über die wissenschaftsrelevanten Vorschriften zur Gleichstellung von Männern und Frauen auf Bundes- und Länderebene. Wir weisen darauf hin, dass allein die im Gesetzes- oder Verordnungsblatt veröffentlichte Fassung maßgeblich ist.

► **MEHR**

[Studie: Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten](#)

Mit dem Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten 2011 legt das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS die fünfte Ausgabe nach dem ersten Erscheinen 2003 vor. Zielstellung des Ranking ist es, die Leistungen der Hochschulen im Bereich der Gleichstellung von Frauen und Männern mit Hilfe quantitativer Indikatoren kontinuierlich zu vergleichen. Damit wendet sich das Ranking an alle, die in Hochschulen und Politik an der Qualität und dem Innovationspotenzial unserer Hochschulen interessiert sind.

► **MEHR**

[Traumjob Wissenschaft? Karrierewege in Hochschule und Forschung](#) [Himpele, Klemens; Keller, Andreas; Ortmann, Alexandra \(Hrsg.\)](#)

Der Sammelband stellt die Beschäftigungssituation von WissenschaftlerInnen in den Mittelpunkt. Er zieht internationale Vergleiche und beleuchtet die Rolle des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes für Wissenschaftskarrieren in Deutschland. Der Band verknüpft darüber hinaus die Analysen mit politischen Handlungsperspektiven.

► **MEHR**

